



Südliches Friesland Regionales Entwicklungskonzept 2014-2020

Auszug Kapitel 14

(Begleitung und Bewertung, REK Seite 133-140)

14. Begleitung und Bewertung

Die LAG Südliches Friesland wird über eine kontinuierliche Erfolgskontrolle durch Selbstevaluierung (Monitoring und Bewertung) die Grundlagen für eine optimierte Prozesssteuerung in der Förderperiode bis 2020 sicherstellen, um die Wirksamkeit des LEADER-Prozesses der Region Südliches Friesland zu überprüfen und zu erhöhen. Hierdurch verschafft sich die LAG Informationen, in welchem Umfang die Entwicklungsstrategie umgesetzt wurde und welchen Beitrag die umgesetzten Maßnahmen zur Zielerreichung leisten konnten. Über Indikatoren und zugeordnete Zielgrößen wird der Grad der Zielerreichung beschrieben und aufgezeigt, in welchen Bereichen die Aktivitäten die gewünschten Erfolge zeigen bzw. in welchen Handlungsbedarf besteht. In letzterem Fall wird die LAG in Form einer Prozessanpassung bzw. eines Prozessmanagements versuchen, durch geeignete unterstützende Maßnahmen die entsprechenden Aktivitäten und Prozesse zu initiieren, sodass möglichst alle gesteckten Ziele erreicht werden.

Evaluierung und Prozessoptimierung erfolgen regelmäßig in Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmanagement, der Geschäftsstelle und der LAG; die Ergebnisse der Evaluation werden in Berichten dokumentiert und veröffentlicht, die Ergebnisse der Prozessoptimierung finden sich in den Protokollen der LAG-Sitzungen.

Die Evaluierung der Region Südliches Friesland orientiert sich am Leitfaden „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ der DVS (2014) und stellt im Regionalen Entwicklungskonzept hierauf aufbauend eigene Ziele mit überprüfbaren Indikatoren in den folgenden drei Bewertungsbereichen auf:

- Inhalte und Strategien (Handlungsfelder, Handlungsfeldziele und Teilziele)
- Prozess und Struktur (Aufgaben der LAG)
- Management (Aufgaben des Regionalmanagements)

Kommentiert [BA1]:

Empfehlungen des Regionalmanagements [ReM], zur Anpassung des REK „Südliches Friesland“, in der Förderperiode 2014-2020.

→ Praktischer Umsetzungszeitraum: 2015-2023 (n+3).

Kommentiert [BA2]:

(...) für eine optimierte Prozesssteuerung der Förderperiode im Umsetzungszeitraum bis 2023 sicherstellen, (...)



Evaluierung im Bewertungsbereich Inhalte und Strategien

Die Ziele, Indikatoren und zeitabhängigen Zielgrößen des Bewertungsbereiches „Inhalte und Strategie“ betreffen die Zielerreichung bezogen auf die Handlungsfeldziele und Teilziele der Entwicklungsstrategie und sind ausführlich im Kapitel 6, der Regionalen Entwicklungsstrategie dieses Regionalen Entwicklungskonzeptes, bezogen auf die einzelnen Handlungsfeldziele und Teilziele dargelegt. In den Berichten, die der Erfassung des Umsetzungsstandes der Entwicklungsstrategie dienen, wird die Evaluierung auf der Grundlage der hier aufgeführten Indikatoren und Zielgrößen vorgenommen.

Die Evaluierung erfolgt je nach Indikator durch Auswertung von den bei der Geschäftsstelle vorliegenden Daten, durch Abfragen bei den Projektträgern bei den Akteuren in der Region, jeweils per Fragebogen.

Über die Evaluierung in den Handfeldzielen/Teilzielen hinaus werden die folgenden Daten und Indikatoren, die den Umsetzungsstand der Regionalen Entwicklungsstrategie beschreiben, in den Berichten dargestellt und bewertet:

- Anzahl der beantragten und beschlossenen Projekte nach Handlungsfeldern pro Haushaltsjahr
- Fördersumme der beantragten und beschlossenen Projekte nach Handlungsfeldern pro Haushaltsjahr
- Umsetzungsstand der Projekte nach Handlungsfeldern
- Anzahl und Art der Projektträger und der beteiligten Organisationen
- Anzahl und Größe/Fördersumme der Projekte in den unterschiedlichen Förderhöhenklassen
- Anzahl und Größe/Fördersumme der Projekt mit Zuschlag für Maßnahmen des Klimaschutzes/der Klimaanpassung
- Anzahl und Größe/Fördersumme der Projekte, die eine regionsweite Ausrichtung haben
- Anzahl der Projekte, die Wechselwirkungen mit anderen Projekte haben
- Finanzieller Umsetzungsstand nach Handlungsfeldern
- Gesamtinvestitionsvolumen nach Handlungsfeldern

Das Monitoring erfolgt mit den in der Geschäftsstelle vorliegenden Daten und bezieht den Finanzplan und die Struktur der Förderung und Förderhöhen als Zielwerte ein.



Evaluierung im Bewertungsbereich Prozess und Strukturen

Die Evaluierung in diesem Bewertungsbereich betrifft den Aufgabenbereich der LAG, die unter anderem im Aktionsplan (vgl. Kapitel 7) dargelegt sind.

Die folgende Übersicht stellt die zu überprüfenden Prozess- und Strukturziele und deren Indikatoren dar:

Ziel: Effektive und Effiziente Arbeitsstrukturen aufbauen		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Die zwei bis vier LAG-Sitzungen pro Jahr (je max. 3,5 Stunden) werden effektiv und aufgabengerecht durchgeführt	Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit dem Arbeitspensum und der Effektivität der Sitzungen.	Schulnote besser als 2,0
Die Entscheidung über die Förderung von Projekten erfolgt zeitnah	Zeitraum zwischen Vorlage der vollständigen Unterlagen und LAG-Entscheidung	maximal 4 Monate
Die Zusammensetzung der LAG bezüglich der Fachkompetenz bzw. der Abdeckung der Themen des REKS bedarfsgerecht ausrichten	Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit fachlichen Zusammensetzung der LAG	Schulnote besser als 2,0
Die Kompetenz der LEADER-Akteure kontinuierlich verbessern	Anzahl der Teilnahmen an Fortbildungsveranstaltungen für LEADER-Akteure	5 Teilnahmen pro Jahr



Ziel: Information, Vernetzung und Beteiligung der regionalen Akteure am/im Prozess verbessern		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Eine breite Öffentlichkeit in die Regionalentwicklung einbeziehen	Anzahl der Regionalkonferenzen	3 Veranstaltungen
	Zufriedenheit der LAG Mitglieder mit den Regionalkonferenzen	Schulnote besser als 2,0
Teilziel	Indikator	Zielwert
Struktur der Öffentlichkeitsarbeit aufbauen und verstetigen um die Transparenz des Prozesses sicherstellen	Anzahl der Updates/eingestellten News auf der Homepage	12 Updates pro Jahr
	Anzahl der Meinungs- und Ideenbörsen bei Veranstaltungen der LAG	Meinungs- und Ideenbörse zu jeder Regionalkonferenz
	Anzahl der Presseartikel zur Arbeit der LAG, zu Veranstaltungen der LAG, zu geförderten Projekten	12 Presseartikel pro Jahr
	regelmäßig aufgelegte Themenseite in der regionalen Presse	Themenseite 2 mal pro Jahr
	Anzahl der Messeauftritte	2 Messeauftritte
	Anzahl der Informationsveranstaltungen zu geförderten Projekten	1 Veranstaltung pro Jahr
	Anzahl der Ausstellungen zu geförderten Projekte im Rahmen der Regionalkonferenzen und weiteren Veranstaltungen	1 Ausstellung pro Jahr
Projekte initiieren und regionale Akteure zur Antragstellung motivieren.	Anzahl der Themen-Veranstaltungen zur Vernetzung von Akteuren	1 Veranstaltung pro Jahr
	Anzahl der Informations- und Diskussions-Veranstaltungen zu aktuellen regionalen Themen	1 Veranstaltung pro Jahr

Kommentiert [BA3]:

Hinweis des ReM für die LAG:
Regionalkonferenzen in 2018, 2020 und 2023.
(Siehe Anpassung des Aktionsplans der LAG, Auszug REK Kapitel 7.)

Kommentiert [BA4]:

Hinweis des ReM für die LAG:
Der Umsetzungsstand von beschlossenen LEADER-Projekten wird auf den öffentlichen LAG-Sitzungen vorgestellt.

Nach Möglichkeit sollen einmal im Jahr (Start 2017) LAG-Sitzungen in den Räumlichkeiten geförderter Projekte stattfinden.

Kommentiert [BA5]:

(...), ab Start der erste Regionalkonferenz in 2018.



Ziel: Die Region nach außen gut vernetzen		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Informations- und Erfahrungsaustausch und Kooperationen mit anderen ILE- oder LEADER-Regionen aufbauen	Anzahl der „Kooperationstreffen“ mit den LAG/LG und/oder REM anderer ILE- oder LEADER-Regionen	Jährlich 1 Treffen
	Anzahl der Kooperationsprojekte	2 Projekte
	Teilnahme von LAG-Mitgliedern und REM anderer LEADER-/ILE-Regionen an der Regionalkonferenz Südliches Friesland	Teilnahme von je einem Vertreter aus den 4 benachbarten LEADER-/ILE-Regionen an jeder Regionalkonferenz
Teilziel	Indikator	Zielwert
Information über Aktivitäten in anderen LEADER-/ILE-Regionen verbessern	Anzahl der Teilnahme an Veranstaltungen in anderen LEADER-/ILE-Regionen	Jährlich 2 Teilnahmen an Veranstaltungen

Evaluierung im Bewertungsbereich Management

Die Evaluierung in diesem Bewertungsbereich betrifft den Aufgabenbereich des Regionalmanagements.

Die folgende Übersicht stellt die zu überprüfenden Managementziele und deren Indikatoren dar:

Ziel: Die Arbeitsqualität des Regionalmanagements kontinuierlich verbessern.		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Eine gute Projektberatung und Begleitung des Regionalmanagements sicherstellen	Zufriedenheit der beratenen und betreuten Projektträger	Schulnote besser als 2,0
Eine gute Zusammenarbeit mit der LAG sicherstellen	Zufriedenheit der LAG mit der Vorbereitung der Abstimmung mit dem Vorsitzenden, den LAG-Sitzungen und der Durchführung von LAG-Aktionen	Schulnote besser als 2,0, jährliche Steigerung zum Vorjahr um 0,1



Ziel: Die Kompetenz des Regionalmanagements kontinuierlich verbessern.		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Regionalmanagement weiterbilden	Anzahl der besuchten Informations-, Schulungs-, Weiterbildungsveranstaltungen (Fortbildungen, Seminaren, Messen, Schulungen, Vorträge etc.)	2 Veranstaltungen pro Jahr
Praxiserfahrung des Regionalmanagements durch Erfahrungsaustausch mit anderen REMs steigern	Anzahl der Treffen mit anderen REMs	2 Treffen pro Jahr
Ziel: Die Prozesssteuerung wird durch Auswertung der Evaluierung verbessert		
Teilziel	Indikator	Zielwert
Die Jahresberichte/ Bewertungsberichte werden regelmäßig erstellt und für die Verbesserung der Prozesssteuerung ausgewertet	Zahl der Berichte	1 Bericht pro Jahr
	Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit der Auswertung der Evaluation und den Vorschlägen zur Anpassung der Prozesssteuerung	Schulnote besser als 2,0
Die Indikatortabellen bzw. das Evaluierungskonzept werden jährlich überprüft und ggfls. angepasst.	Anzahl der Überprüfungen	1 Überprüfung pro Jahr
	Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit der Auswertung der Überprüfung und Änderungsvorschlägen	Schulnote besser als 2,0

Durchführung der Evaluierung und Dokumentation

Die Evaluierung zum Umsetzungsstand der Entwicklungsstrategie und des LAG-Aktionsplanes sowie zur Effektivität der Tätigkeit des Regionalmanagements erfolgt in jährlichem Turnus, jedoch mit einer jeweils unterschiedlichen Tiefe: alle zwei Jahre (Zeitraum bis 2016, Zeitraum 2017-2018 und Zeitraum 2019-2020) wird eine **umfassende Evaluierung** aller drei Evaluierungsfelder durchgeführt, während sich die Evaluierung in den Jahren dazwischen auf die Zusammenstellung zu Umfang der Anträge und Förderprojekte im Kontext des Finanzplanes, die Berichterstattung über die Art und Anzahl der Aktivitäten der LAG und des REMs beschränkt (**einfache Evaluierung**).

Kommentiert [BA6]:

(...) alle zwei Jahre (Zeitraum bis 2017 und Zeitraum 2018-2019, sowie zum Abschluss des Umsetzungszeitraumes 2022/23) wird (...)



Für die Erhebung zu den Indikatoren und deren Bewertung wird der DVS-Leitfaden „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ (2014) mit einer Aufstellung möglicher methodischer Ansätze herangezogen. Die Informationsbeschaffung soll in der Region Südliches Friesland zielgerichtet erfolgen durch:

- Daten zu beantragten und geförderten Projekten bei der Geschäftsstelle/dem Regionalmanagement
- Gezielte Befragung der Projektträger geförderter Projekte per Fragebogen
- Gezielte Befragung ausgewählter Akteure in der Region per Fragebogen
- Auswertung der Diskussionsbeiträge bei öffentlichen Veranstaltungen der LAG
- Regionalkonferenzen: Diskussion der bisherigen Erfahrungen und zukünftige Handlungsanforderungen mit der Öffentlichkeit; zusätzlich gezielte Befragung der Teilnehmer der Regionalkonferenzen per Fragebogen
- Befragung der LAG-Mitglieder
- Auswertung der Beiträge auf der Homepage, der Berichterstattung und von Leserbriefen in der regionalen Presse

Die Erstellung der Berichte über die umfassende Evaluierung erfolgt in einem zweijährigen Turnus zum Ende der Kalenderjahre 2016, 2018 und 2020; die Berichte werden in der ersten Sitzung der LAG des jeweils folgenden Jahres mit dem Ziel erörtert, hieraus für die restliche Förderperiode bzw. für die Zeit nach der aktuellen Förderphase Optimierungen zu generieren.

Die Erstellung der Berichte über die einfache Evaluierung erfolgt in den Jahren zwischen den umfassenden Evaluierungen in einem zweijährigen Turnus zum Ende der Kalenderjahre 2015, 2017 und 2019; die Berichte werden in der ersten Sitzung der LAG des jeweils folgenden Jahres mit dem Ziel erörtert, hieraus für die restliche Förderperiode Optimierungen zu generieren.

Bestandteil der Bewertung bei der umfassenden Evaluierung ist dabei auch die Überprüfung der Indikatoren und Zielgrößen anhand der gewonnenen Erkenntnisse; die LAG wird auf der Grundlage der Bewertung die Anpassung des Prozesses oder aber auch eine Anpassung der Indikatoren und Zielgrößen prüfen und zur Grundlage der nächsten Stufe der Evaluierung machen. Bei Bedarf wird das Konzept zur Evaluierung angepasst bzw. für die kommenden Jahre fortgeschrieben.

Über die Auswertung hinaus haben die Bewertungsberichte in 2018 und 2020 auch das Ziel darzustellen, wie und auf welche Weise der Entwicklungsprozesses in der Region Südliches Friesland über die Förderphase 2015-2020 hinaus fortgesetzt werden kann. Hierbei wird die LAG die Entwicklungsperspektiven aufzeigen und die Möglichkeiten identifizieren, wie der Prozess mittel- und langfristig verstetigt werden kann. Der Bericht 2020 beinhaltet auch die Abschlussevaluierung des gesamten Prozesses.

Sofern nach der endgültigen Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER und dem Anerkennungsbescheid als LEADER-Region die Verlängerung des Förderzeitraums vorgesehen wird, erfolgt die Abschlussevaluierung entsprechend später.

Kommentiert [BA7]:

(...) erfolgt in einem zweijährigen Turnus zum Ende der Kalenderjahre 2017 und 2019 sowie zum Ende des Umsetzungszeitraumes 2022/23; (...)

Kommentiert [BA8]:

(...) zwischen den umfassenden Evaluierungen in einem zweijährigen Turnus zum Ende der Kalenderjahre 2016, 2018, 2020 und 2021; (...)

Kommentiert [BA9]:

(...) Bewertungsberichte in 2019 und 2022/23 (...)

Kommentiert [BA10]:

(...) über den Umsetzungszeitraum 2015-2023 hinaus (...)

Kommentiert [BA11]:

(...) Der Bericht 2022/23 beinhaltet auch die Abschlussevaluierung (...)



Verstetigung des Prozesses

Ein Großteil der Handlungsziele betrifft die Information, Vernetzung, Abstimmung und Koordination in den verschiedenen Handlungsfeldern. Die hierzu bisher diskutierten Projektideen stellen auf der Ebene der Akteure und Projekte eine Verstetigung des Entwicklungsprozesses der Region dar. Um diese Verstetigung zu sichern, sollen auch nach dem Förderzeitraum Treffen der LAG stattfinden, um sich über regionale Entwicklungen und Handlungsanforderungen sowie Projektideen und Projekte auszutauschen und gemeinsame Handlungsoptionen zu entwickeln.

Auch bei der Entwicklung und Auswahl der Projekte soll darauf geachtet werden, dass und wie auch nach der Förderphase Projekte fortbestehen können; die LAG wird diesbezüglich Handlungsvorschläge entwickeln, die in die abschließende Evaluierung eingehen.

Kommentiert [BA12]:

(...) auch nach dem Förderzeitraum 2014-2020 (...)